

Ein neuer Seglerverein wurde aus der Taufe gehoben

Weiterer Auftrieb im Segelsport

Es war zwar kein Geheimnis, dennoch hatten sich zahlreiche sportbegeisterte Segelfreunde in aller Stille zusammengefunden, um die Möglichkeit der Gründung eines neuen Seglervereins zu erörtern. Im Restaurant „Haus am Watt“ in Keitum hatte sich eine zahlreiche Segelsportgemeinde eingefunden, um nun den ersten Schritt zu tun.

Versammlungsleiter Hans Hoeg eröffnete die Versammlung und wies auf den Zweck dieser Zusammenkunft hin. Nachdem die anwesenden Segelsportfreunde ihre Zustimmung gegeben hatten, begann man mit der Durchberatung eines Satzungsentwurfs, die unter recht reger Beteiligung aller Anwesenden durchgeführt wurde. Nach erfolgter Beratung fand die Satzung die Zustimmung der Versammlung. Der neugegründete Verein trägt den Namen „Nordfriesischer Seglerverein Keitum.“ Als Versammlungslokal wurde das Restaurant „Haus am Watt“

in Keitum bestimmt. Die Zielsetzung des neuen Vereins ist die Förderung u. Pflege des Fahrten-, Wander- und Jugendsegelns im Sinne des Amateurgedankens. Das Hauptgewicht der Schulung und der Ausbildung der Mitglieder soll sich auf die Seemannschaft und das Segeln beziehen. Auf die Jugendarbeit wird besonderer Wert gelegt. Hierfür stehen bereits zwei Boote zur Verfügung. 26 anwesende Versammlungsbesucher mit dreizehn Booten meldeten sich als aktive Mitglieder, ferner traten zwei Segelsportfreunde dem Verein als passive Mitglieder bei. — Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig und hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Hans Hoeg, Keitum; 2. Vorsitzender: Ewald Andersen, Westerland; Schriftführerin: Frau Edith Paulmann, Keitum; Kassenwart: Thomas Körner, Westerland.

Namens des Vorstandes dankte der 1. Vorsitzende für das durch die Wahl bewiesene Vertrauen und versprach, im Sinne der Satzung und zum Wohle aller Mitglieder zu wirken. Der Versammlung dankte er für die eifrige und sachliche Mitarbeit. Abschließend stimmte Segelfreund Abbe Lorenzen einen Shanty in dessen Refrain alle freudig einstimmten, an.

Damit hat der Segelsport weiteren Auftrieb erhalten, dem Verein sei zu diesem Start gratuliert. Wir wünschen für die Zukunft guten Erfolg in seinen Bestrebungen.

Heute Fremdenverkehrsverein

Kampen. Auch an dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, daß am heutigen Sonnabend um 20 Uhr im Kaamp-Hüs auf Einladung durch die Vorstände die Jahresversammlung sowohl des Verkehrsvereins wie auch die der Kommunalen Wählerversammlung beginnt. Zahlreiches Erscheinen, so sollte man meinen, liegt im eigenen Interesse des Mitbürgers.

Sere Filmtheater?

bildet einen Anreiz. — Nur noch heute spät: Der Thriller „Die Rache des Johnny Cool“, ein tolles Gangsterstück. — Zu empfehlen in der Sonntags-Matinee der preisgekrönte Bergfilm „Sterne über dem Montblanc.“ — Für die Jugend um 14.30 Uhr Lex Barker in den Abenteuern „Hölle des Dschungels.“

Kurlichtspiele. Es gibt genug Gründe dafür, den Besuch des Films „Der Untergang des Römischen Reiches“ zu empfehlen, die großartige Inszenierung, die Behandlung einer geschichtlichen Epoche, die Mitwirkung von Sophia Loren. Der Aufwand für dieses Werk ist beachtlich.

Schauberg. „Der Zug“, ein Film von Zeit- und Kriegsgeschichte, in dem es um den größten Kunstraub der Geschichte und seine teilweise Verhinderung geht. Veranschaulicht u. a. durch Burt Lancaster, Michel Simon, Wolfgang Preiss und Jeanne Moreau.